

Ein Reiseunternehmen mit langer Geschichte

Im Sommer 2016 begeht die alpetour Touristische GmbH ihr 55-jähriges Firmenjubiläum

Heute gehören Klassenfahrten, Gruppenreisen, Lehrerreisen, Reiseangebote für Einzelbucher, Großgruppenreisen sowie Events und Veranstaltungen zum breiten Portfolio von alpetour. Und rund 130 Mitarbeiter unterstützen die Gruppen aller Art bei der Planung, Organisation und Durchführung der Reisen in Deutschland, Europa und auch weltweit.

Die **Anfänge des Unternehmens** liegen jedoch weit zurück.

„Vor 55 Jahren hat unser Firmengründer Karl Knötig mit dem Vermitteln von Schulandaufenthalten in Südtiroler Schlössern angefangen. Unsere heutige Firma hat sich aus der Ferienheimverwaltungsgesellschaft mit Sitz in Eppan / Südtirol entwickelt“, erzählt Frauke Beuth, eine der vier Prokuristen des Reiseveranstalters.

Seinen **Firmensitz** verlegte Karl Knötig im Jahr 1960 nach Starnberg in Bayern und gründete hier 1961 die alpetour Touristische GmbH. Dem Namen liegt die Vision zugrunde, als Reiseveranstalter nicht nur Südtirol, sondern den gesamten Alpenraum touristisch zu vermarkten.

Der Wirtschaftsaufschwung in den Folgejahren ermöglichte eine jährliche **Vergroßerung des Angebotes**. So erfolgte unter anderem 1964 der Bau des ersten eigenen Hotels in der Gemeinde Eppan. Vom Erfolg dieses Hotels ermutigt, baute Karl Knötig weitere Häuser.

Bereits in den 1970er Jahren konnte das Unternehmen 220 Pensionen und 3 eigene Hotels exklusiv vermarkten.

„Nach und nach wurde dann die gesamte Angebotspalette interessanter **Reiseziele** in Europa aufgenommen“, so Frauke Beuth. „Neben der reinen **Hausvermittlung** entstand



Fotos: alpetour Klassenfahrten (3)

nun auch eine größere Nachfrage nach Pauschalreisen, also inklusive An- und Abreise und Programmbausteinen. Der neu entstandene Markt in den neuen Bundesländern bot weitere Möglichkeiten.“

An den Zahlen der **Reisenden** lässt sich die erfolgreiche Entwicklung des Reiseunternehmens erkennen. Reisten 1956, durch die Vermittlung von Karl Knötig, neun Gruppen in die Alpenländer, so konnte das neue Unternehmen im Jahr 1962 bereits 500 Gruppen und mehrere Tausend Einzelgäste verzeichnen.

Und inzwischen vertrauen dem Reiseunternehmen, welches mittlerweile von Karl Knötigs Söhnen Gunther und Winfried Knötig geleitet wird, jährlich mehr als 8.000 Gruppen mit rund 288.000 Reiset Teilnehmern. Im Jahr 2015 reisten mehr als 6.500 Schulkassen mit alpetour.

Die Produkte im **Bereich Klassenfahrten** untergliedern sich im Wesentlichen in Städtereisen, Klassenfahrten mit Ausflugs- und Besichtigungsprogramm, Sport- und Erlebnisfahrten und Skireisen.

„Jedes einzelne Reiseziel, abhängig von Unterkunft und Programminhalten, ist für eine bestimmte Altersgruppe besonders geeignet“, informiert Frauke Beuth. „Wir stellen in der persönlichen Beratung mit dem Kunden sicher, dass die Gruppe ein für ihre Altersstufe passendes Angebot erhält.“

Städtereisen und Flugreisen zu weiter entfernten Auslandszielen, wie beispielsweise

Rom, Barcelona oder London, werden allgemein eher von höheren Klassen gebucht.

„Aber ansonsten ist von Klassenstufe 7 bis 12 alles vertreten. Unsere Busreisen werden von allen Altersstufen gebucht“, berichtet die Prokuristin und erwähnt weiter: „Reiseziele an Seen oder am Meer oder mit Besuch eines Freizeitparks sind besonders begehrt.“

Meistens beinhalten die Reisen bereits 1 bis 3 Programmpunkte. Zusätzlich gibt es ein umfangreiches Zusatzangebot an Programmpunkten, die der Kunde individuell auswählen kann.

Was **Busreisen** betrifft, so gilt: Je mehr Teilnehmer, desto günstiger wird die Reise.

„Daher ist es am besten, wenn zum Beispiel zwei Klassen einer Schule zusammen fahren“, erläutert Frauke Beuth. „Als Service bieten wir daher auch kleinen Gruppen die Möglichkeit, sich den Bus mit einer weiteren, von uns gesuchten Gruppe zu teilen.“

Bezüglich der Busreisen achtet der Reiseveranstalter auf **Sicherheit**, damit alle Teilnehmer wieder gesund nach Hause kommen.

Frauke Beuth versichert: „Alle eingesetzten Busse entsprechen den hohen gesetzlichen Sicherheitsansprüchen. Wir arbeiten ausschließlich mit ausgewählten, seriösen, konzessionierten und langjährigen Partnerunternehmen zusammen.“

Außer Klassenfahrten bietet das Reiseunternehmen auch „studientours“. Diese Marke gibt es seit drei Jahren und beinhaltet

Studien-, Wander-, Städte- und Fernreisen **für Lehrer in den Schulferien**, und man ist glücklich darüber, dass dieses Angebot so gute Annahme findet.

„Das detailliert ausgearbeitete Reiseprogramm basiert auf unseren langjährigen Erfahrungen und dem Anspruch, informative und ausgewogen geplante Reisen anzubieten“, sagt die Prokuristin. „Jährlich stellen wir ein aktuelles Programm mit wechselnden Reisezielen in Europa und auch weltweit zusammen.“

Ein anderes Programm für Lehrer in den Ferien wird bereits seit vielen Jahren angeboten. Es nennt sich „Family und Friends“. Dabei geht es vornehmlich um Skiurlaube.

Egal um welche Reise es sich handelt, die **Betreuung aller Kunden** erfolgt durch erfahrene Länderspezialisten, die ihre jeweiligen Regionen und Unterkünfte meist persönlich kennen. Reisewillige können aus über 500 Programmen, Reisezielen und Unterkünften wählen.



Was den **Trend** von Klassenfahrten betrifft, so hat sich dieser, nach Auskunft der Geschäftsleitung, mit den Jahren insoweit geändert, dass die Ansprüche an Unterkünfte und Unterhaltungsmöglichkeiten sowie an Sicherheit und Qualität der Transportmittel gestiegen sind. „Allerdings hat sich am wirklichen Ziel einer Klassenfahrt, den Klassenverband zu stärken und ein paar schöne Erinnerungen von der Abschlussfahrt mitzunehmen, nicht viel geändert“, stellt Frauke Beuth fest.

Durch einen ständigen **Dialog** mit Lehrern, Schülern und Eltern versucht der Rei-

severanstalter, die Ansprüche seiner Kunden genau zu erfassen, um diese dann in entsprechende Reiseangebote umzusetzen.

„Wir sind die letzten Jahre stark gewachsen und haben unsere Position als einer der führenden Reiseveranstalter weiter ausbauen können“, freut sich Frauke Beuth. „Wir möchten aber auch unserer **sozialen Verantwortung** gerecht werden. Klassenfahrten sind ein kleiner aber feiner Teil der schulischen Bildung in Deutschland. Als Veranstalter von Klassenfahrten möchten wir über unsere tägliche Arbeit hinaus, Bildung unterstützen und weitertragen. In diesem Sinne beteiligen wir uns mit Spenden an schulischen und anderen sozialen Projekten weltweit.“

Kontakt

alpetour Touristische GmbH

Josef-Jägerhuber-Straße 6

82319 Starnberg

Telefon 08151 - 775 0

info@alpetour.de, www.alpetour.de



Verein für sozialpädagogisches Segeln e.V.

Seit 1979
**erlebnispädagogisches Kuttersegeln
auf dem Bodensee**

Gruppen und Schulklassen nutzen die Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung und sozialem Lernen.

**Inklusive Gruppen (mit und ohne Behinderung)
sind besonders willkommen.**



Verein für sozialpädagogisches Segeln
Birgit Kawé
Haselbrunnstr. 29 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 945 79 45 • Fax 823 173
www.vss-ev.de

Smart Stay
Hostel  **MUNICH CITY**



ab € 11 p. Pers./Nacht

Geräumige und hohe Zimmer
in zeitlosem Design eingerichtet.

zentral · modern · preiswert
Smart Stay – klüger übernachten!

Smart Stay Hostel Munich City

Mozartstraße 4

80336 München

Tel.: 089/55 87 97-0

Fax: 089/55 87 97-97

munichcity@smart-stay.de

www.smart-stay.de



Die Lobby mit Billard, Internet und Bar.